



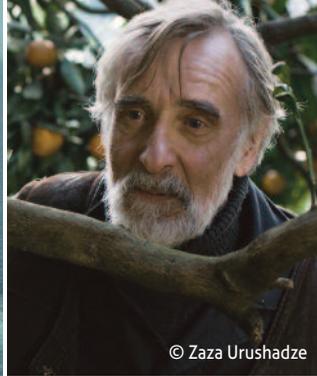
© Marie-Laure Briane



© Kat Menschik/Galtani Berlin



© Salomé Jashi



© Zaza Urushadze



THEMEN- SCHWERPUNKT

SCHAUSPIEL | METROPOLTHEATER MÜNCHEN »Das achte Leben (Für Brilka)« von Nino Haratischvili

Mit der Geburt von Stasia, Tochter eines Schokoladenfabrikanten, 1900 in Georgien, beginnt das erste der acht Leben – und damit die Familienchronik der Jaschis, die sich über ein gesamtes Jahrhundert, sechs Generationen und die politischen Umstürze Georgiens und der Sowjetunion hinweg bis ins Deutschland des Jahres 2007 entfaltet. Erzählt wird von Verrat, Schmerz, Anpassung, Widerstand, Revolution, Krieg, Gewalt und Macht, aber auch von Liebe, Leidenschaft, Hoffnung und kurzen Momenten des Glücks.

Regie JOCHEN SCHÖLCH

Fr 13.02. + Sa 14.02.2026 | 19:00 | € 39, bis 25 Jahre € 15
Einführung Jeweils 18:15 | Dauer ca. 3 Std. 50 Min. (inkl. Pause)

LITERATUR | KAT MENSCHIK »Durch den wilden Kaukasus. Geschichten über das georgische Traumland Swanetien«

Wo der wilde Kaukasus am schönsten ist: Ein grandios illustriertes Buch über eine der unberührtesten und sagenumwobensten Bergregionen Europas, in denen die Swanen völlig abgeschieden von der Welt lebten: artenreichste Blumenteppeiche an den Berghängen von atemberaubender Schönheit, weit über hundert Gletscher von den bis über 5000 Meter hohen Gipfeln des Hohen Kaukasus bis in die Täler. Geschichten aus dieser wunderbaren Region erzählt der 10. Band der Reihe *Lieblingsbücher*.

Kat Menschik ist freie Illustratorin in Berlin. Die von ihr herausgegebene Reihe *Lieblingsbücher* gilt als eine der schönsten Buchreihen der Welt. Zahlreiche von ihr ausgestattete Bücher wurden prämiert.

So 22.03.2026 | 20:00 | € 22, bis 25 Jahre € 15

FILME IM KINO BREITWAND | FILMLAND GEORGIEN



Im Rahmen des Themenschwerpunkts zeigt das Kino Breitwand Gauting von Januar bis April 2026 an neun Terminen – **jeweils Dienstag um 19:30** – ausgewählte und berührende Filme aus Georgien. Tickets sind jeweils über das Kino erhältlich.

20.01.2026 | »Beyond Tradition – Kraft der Naturstimmen«

Junge Sänger*innen aus drei Ländern versuchen ihre Wurzeln mit dem modernen Leben zu verknüpfen. Eine zauberhafte Klang-Bild-Reise zu den Sami, nach Appenzell und Georgien (Tutarchela Chor).

03.02.2026 | »Keep Smiling«

10 Teilnehmerinnen eines TV-Wettbewerbs bieten dem Vorgeführtwerden im Showbusiness die Stirn.

10.02.2026 | »Die langen hellen Tage«

1992: Georgien ist unabhängig. Zwei junge Frauen kämpfen gegen veraltete patriarchale Strukturen.

17.02.2026 | »Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen?«

Eine zufällige Begegnung vor den Toren einer Schule. Lisa und Giorgi stolpern ineinander, es ist Liebe auf den ersten Blick.

24.02.2026 | »Wet Sand«

Eine bewegende, zugleich melancholische Hymne an die Diversität.

03.03.2026 | »Die Maisinsel«

Großvater und Enkelin auf einer unsicheren Flussinsel mitten im tobenden Konflikt zwischen Georgien und der Region Abchasien.

17.03.2026 | »Als wir tanzten«

Die anfängliche Rivalität zweier Tänzer entwickelt sich zu Zuneigung, die sie in ihrer konservativen Umgebung verstecken müssen.

31.03.2026 | »Tangerines«

Zwei feindliche Soldaten im Haus eines Bauern unter den Regeln der Menschlichkeit, Vergebung und gegenseitigen Unterstützung.

07.04.2026 | »Die Zähmung der Bäume«

Die absurde Verpflanzung eines alten Baumes ist Sinnbild für Macht, unverschämten Reichtum und die Bezwingung der Natur.



GEORGIEN

13.01. – 18.04.2026
BOSCO GAUTING

THEATERFORUM

THEMENSCHWERPUNKT | »GEORGIEN«

Die wahre Schönheit Georgiens zeigt sich – neben der landschaftlichen Vielfalt zwischen Schwarzem Meer und Großem Kaukasus – in den kulturellen Eigenheiten und lebendigen Traditionen, die eine zentrale Rolle für die georgische Identität spielen. Gelegen an der Schnittstelle zwischen Asien und Europa, hat das Land seit jeher verschiedene kulturelle Einflüsse aufgenommen, die sich auch in Film, Literatur und Theater widerspiegeln.

AUSSTELLUNG | KONZERT | WORKSHOP | SCHAUSPIEL | LITERATUR | FILMREIHE

FOTOAUSSTELLUNG | NATELA GRIGALASHVILI »The Final Days of Georgian Nomads«

Frauen beim Buttern am Dorfbach, ein junger Kuhhirte auf der Alm, eine Wäscheleine im Wind – ihre Bilder fangen den Rhythmus, die Harmonie und Schlichtheit des Nomadenlebens in Verbindung mit der Schönheit der Natur ein. Es sind fast märchenhafte Aufnahmen, durchzogen von perfekter stilistischer Eleganz. Farbe, Licht, Nebel, Dynamik. Wie eine malerische Kulisse aus einem Film, der eine wahre Geschichte erzählt.

Seit 2013 erkundet und dokumentiert die georgische Fotografin Natela Grigalashvili das Leben der Nomad*innen in Adscharien, die wie viele dörfliche Gemeinschaften ums Überleben kämpfen. In Zeiten der Globalisierung ist ihre Serie ein prägnantes Dokument der Bewahrung alter Werte und Traditionen, von Kultur und Identität. Mehrmals im Jahr wechseln die Nomad*innen ihren Wohnsitz, ziehen je nach Schneeschmelze die Berge hinauf und hinunter, von der Alm ins Tal, leben von Viehzucht und Ackerbau. Viel körperliche Arbeit und wenig Chancen für die junge Generation.

Natela Grigalashvili kam selbst in einem Bergdorf zur Welt. Sie kennt die Probleme des Leerstands und Verfalls, das Wegbrechen der Infrastruktur. Ihr Verständnis für Gemeinschaften und die Trauer über den Prozess ihres Verschwindens bilden auch die Grundlage für diese Serie. Sie arbeitet als freiberufliche Dokumentarfotografin in Tbilisi, Georgien, hauptsächlich jedoch an langfristigen Projekten in den ländlichen Gebieten Georgiens, in denen sie sich auf das Leben und die Probleme von Menschen aus Dörfern und Provinzstädten konzentriert.



© Nina Baidauri

Mit ihrer Serie zählte die Fotografin 2023 zu den zwölf Finalist*innen auf der Shortlist des international renommierten Fotowettbewerbs Leica Oskar Barnack Award (LOBA).

Eröffnung Di 13.01.2026 | 19:00 | Eintritt frei

In Anwesenheit der Fotografin

Dauer der Ausstellung Bis Sa 18.04.2026 zu den Öffnungszeiten des bosco und bei Veranstaltungen.

Gefördert von  Stiftung der Gemeindesparkasse Gauting

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Kooperationspartner, dem Umweltfotofestival »horizonte zingst« und der LEICA Galerie Zingst sowie bei deren Sponsoren LEICA und EPSON.

BITTE UM UNTERSTÜTZUNG ÜBER

Für Reisekosten, Verpflegung und Unterbringung des georgischen Jugendchors und seiner Leiterin Tamar Buadze benötigen wir finanzielle Unterstützung. Wir haben dazu eine Spendenkampagne gestartet und freuen uns über jeden Beitrag, der hilft das Projekt zu ermöglichen!



Alle Infos dazu finden Sie auf: betterplace.org/p157102

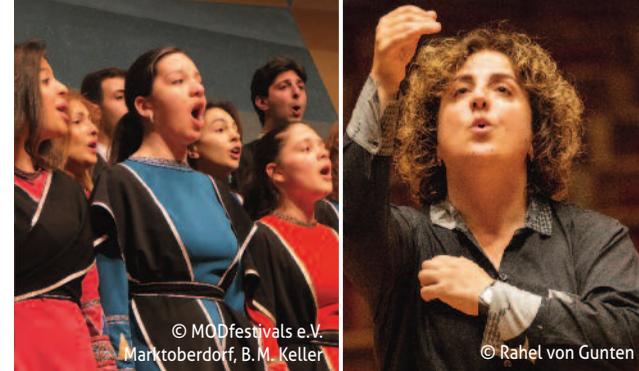
Veranstalter Theaterforum Gauting e.V.
bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting
Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting

Infos + Tickets

Tel. 089 45 23 85 80 | kartenservice@theaterforum.de
bosco-gauting.de | bosco-gauting.reservix.de

Öffnungszeiten

Di – Fr 10:00 – 12:30 | Do + Fr 15:00 – 18:00 | Sa 10:00 – 12:00



© MODfestivals e.V.
Marktobersdorf, B.M. Keller

© Rahel von Gunten

VIELKLANG | TUTARCHELA CHOR »Tutarchela – Mondlicht«

Es gilt als gesichert, dass der polyphone Gesang Georgiens bis ins 4. Jahrhundert zurückdatiert werden kann. In ihm drückt sich die Vielfalt der Regionen, Sprachen, Landschaften und Lebenswirklichkeiten aus. Seit 2001 zählt er zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe. Die jahrtausendalte, größtenteils mündlich überlieferte Liedtradition ist bis in die Gegenwart hinein fest im Leben vieler Menschen in Georgien verankert.

Der Jugendchor Tutarchela (Mondlicht) wurde 2009 in Rustavi, Georgien, gegründet. Unter der Leitung von Tamar Buadze hat er sich zu einem einzigartigen musikalischen Ensemble entwickelt und bereits an zahlreichen internationalen Chorwettbewerben erfolgreich teilgenommen.

Leitung TAMAR BUADZE

Fr 23.01.2026 | 20:00 | € 27, bis 25 Jahre € 15

WORKSHOP | TAMAR BUADZE »Klangzauber Georgien – Georgische Lieder«

In einem zweitägigen Gesangs-Workshop widmet sich die Sängerin und Dirigentin Tamar Buadze intensiv dem Klang und Ausdruck der mehrstimmigen georgischen Lieder.

Tamar Buadze lebt und arbeitet als Sängerin, Dirigentin und Dozentin in Georgien. Sie hat am Konservatorium in Tbilisi Gesang und Chorleitung studiert und leitet seit 2006 die Musikschule für traditionelle georgische Musik in Rustavi.

Erfahrungen im mehrstimmigen Singen und Notenkenntnisse sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Die Kurssprache ist Deutsch.

Sa 24.01.2026 | 10-17:00 || So 25.01.2026 | 10-15:00

€ 155 inkl. vegetarischem Mittagessen, Workshop aktuell ausgebucht – lassen Sie sich gerne auf unsere Warteliste setzen.